

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 5. 2.2003

9. Stück

- 93. Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Regionalgeschichte am Institut für Geschichte
 - 94. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Robert Krause
 - 95. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. Michael Hintermüller
 - 96. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Anita Ziegerhofer-Prettenthaler
 - 97. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Michael W. Rasser
 - 98. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Martin Moll
 - 99. Ergebnis der Wahl der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
 - 100. Ergebnis der Wahl des Stellvertreters des Institutsleiters und Ausübung der Funktion des Institutsleiters des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften
 - 101. Studienplan Umweltsystemwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 102. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Studienplan für das interuniversitäre Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 UniStG
 - 103. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Studienpläne für die Magisterstudien Gesang (Studienzweige Lied und Oratorium, Musikdramatische Darstellung) und Musiktheaterregie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 104. Mitteilungen
 - 105. Ausschreibung von Stellen und Planstellen

 - Mitteilungen der Karl-Franzens-Universität gemäß UG 2002**
 - 106. Verlautbarung gemäß § 121 Abs. 4 UG 2002 der Mitglieder des Universitätsrats; Wahl von vier Mitgliedern des Universitätsrats durch den Gründungskonvent der Karl-Franzens-Universität Graz; Berichtigung
 - 107. Verlautbarung gemäß § 121 Abs. 3 UG 2002; Festlegung der Größe des Senates der Karl-Franzens-Universität Graz
-

93.

Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Regionalgeschichte am Institut für Geschichte

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 8 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Regionalgeschichte am Institut für Geschichte eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/innen:

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

O.Univ.-Prof. Dr. Moritz **Csaky**

O.Univ.-Prof. Dr. Heinz **Dopsch** (Universität Salzburg)

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 19. Februar 2003.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11. Februar 2003.

E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard **Härtel**
O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Helmich**
O.Univ.-Prof. Dr. Editha **Hörandner**
O.Univ.-Prof. Dr. Karl **Kaser**
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**
O.Univ.-Prof. Dr. Renate **Pieper**
O.Univ.-Prof. Dr. Erich **Prunc**
O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**
Univ.-Prof. Dr. Peter **Stih** (Universität Ljubljana)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Eberhart**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Heppner**
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig **Karnicar**
ORat Dr. Rüdiger **Malli**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Käthe **Sonnleitner**

die Studierenden:

Ines **Aftenberger**
Iris **Hipfl**
Bernd **Jerney**
Leo **Kühberger**
Ruth **Pieber**
Gernot **Reiter**

In der konstituierenden Sitzung am 20. 1.2003 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

zum Vorsitzenden und Herr

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

94.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Robert Krause

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. med. univ. Robert **Krause**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Günter **Krejs**
O.Univ.-Prof. DDr. Egon **Marth**
Univ.-Prof. Dr. Helmut **Kerl**
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Urdl**
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang **Graninger** (Universität Wien)
Prof. Dr. Emil Christian **Reisinger** (Universität Rostock)

die Mittelbauvertreter/innen:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Sabine **Horn**
Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Kessler**

die Studierenden:

Mario **Hopfe**
Gerd **Köhler**
Thomas **Pinter**

In der konstituierenden Sitzung am 9. Dezember 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. DDr. Egon **Marth**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Wurm

95.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. Michael Hintermüller

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dipl.-Ing. Dr. Michael **Hintermüller**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Dr. Heinz **Engl** (Universität Linz)
Prof. Dr. Ronald H.W. **Hoppe** (Universität Augsburg)
O.Univ.-Prof. Dr. Franz **Kappel**
O.Univ.-Prof. Dr. Karl **Kunisch**
O.Univ.-Prof. Dr. Ludwig **Reich**
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm **Schappacher**

die Mittelbauvertreter:

Univ.-Ass. Mag. Dr. Wolfgang **Ring**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Stefan **Volkwein**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Günter **Lettl**

die Studierenden:

Antonia **Griesbacher**
Michael **Holzer**
Philipp **Funovits**

In der konstituierenden Sitzung am 21.1.2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Ludwig **Reich**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

96.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Anita Ziegerhofer-Prettenthaler

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Dr. Anita **Ziegerhofer-Prettenthaler**,

die um Erteilung der Venia für das Fach „Zeitgeschichte“ angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**

O.Univ.-Prof. Dr. Moritz **Csaky**

Univ.-Prof. Dr. Ernst **Hanisch** (Universität Salzburg)

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard **Härtel**

O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**

Univ.-Prof. Dr. Kurt **Salamun**

O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Schmale** (Universität Wien)

die Mittelbauvertreter/innen:

Ass.-Prof. Mag. Dr. Reinhard **Farkas**

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Beatrix **Müller-Kampel**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Marliese **Raffler**

Ass.-Prof. Dr. Eduard **Staudinger**

die Studierenden:

Ines **Aftenberger**

Doris **Barlic**

Leo **Kühberger**

Gernot **Reiter**

In der konstituierenden Sitzung am 21. 1.2003 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**

zum Vorsitzenden und Herr

Ass.-Prof. Dr. Eduard **Staudinger**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

97.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Michael W. Rasser

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Mag. Dr. Michael W. **Rasser**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Peter **Faupl** (Universität Wien)
Prof. Dr. Andre **Freiwald** (Universität Erlangen-Nürnberg)
O.Univ.-Prof. Dr. Eckart **Wallbrecher**
O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Piller**
Univ.-Prof. Dr. Alois **Fenninger**
O.Univ.-Prof. Dr. Georg **Hoinkes**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hubmann**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Fritz**
Ass.-Prof. Dr. Wolfgang **Unzog**

die Studierenden:

Christoph **Erhart**
Andreas **Löw**
Christine **Kapper**

In der konstituierenden Sitzung am 24. 1.2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Eckart **Wallbrecher**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

98.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Martin Moll

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Martin **Moll**,

der um Erteilung der Venia für das Fach „Neuere Geschichte und Zeitgeschichte (19. und 20. Jahrhundert)“ angesucht hat, eingesetzt wurde.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**
Prof. Dr. Winfried **Becker** (Universität Passau)
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Dietmar **Goltschnigg**
O.Univ.-Prof. Dr. Karl **Kaser**
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**
O.Univ.-Prof. Dr. Renate **Pieper**
Univ.-Prof. Dr. Karl **Stuhlpfarrer** (Universität Klagenfurt)
Univ.-Prof. Mag. Dr. Kurt **Weinke**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Heppner**
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig **Karnicar**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Karin **Schmidlechner**

die Studierenden:

Ines **Aftenberger**
Doris **Barlic**
Leo **Kühberger**
Gernot **Reiter**

In der konstituierenden Sitzung am 21. 1.2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**

zum Vorsitzenden und Herr

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried **Beer**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

99.

Ergebnis der Wahl der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

In der am 20. 1.2003 durchgeführten Wahl wurde für den Rest der Funktionsperiode Frau

Ao.Univ.-Prof. Dr. Renate **Dworczak**

zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen gewählt.

Die Vorsitzende:
Roth

100.

Ergebnis der Wahl des Stellvertreters des Institutsleiters und Ausübung der Funktion des Institutsleiters des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften

In der am 27. Juli 2002 durchgeführten Wahl wurde für die Funktionsperiode bis 31.12.2003 Herr

Dr. Peter **Langmann**

zum Stellvertreter des Institutsleiters des Instituts für Informationsverarbeitung in den Geisteswissenschaften gewählt und übt nach dem am 10. Dezember 2002 erfolgten Rücktritt von Ao.Univ.-Prof. Dr. Ingo H. Kropac gemäß § 46 Abs. 4 letzter Satz UOG 1993 die Funktion des Institutsleiters aus.

Der Stellvertreter des Institutsleiters:
Langmann

101.

Studienplan Umweltsystemwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für Umweltsystemwissenschaften der Karl-Franzens-Universität Graz hat gemäß § 14 Abs. 1 Universitäts-Studiengesetz (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines neuen Studienplanes in Umweltsystemwissenschaften beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium ist auf der Homepage unter der Adresse <http://www.uni-graz.at/usw> verfügbar.

Es wird ersucht, Stellungnahmen bis spätestens **24. Februar 2003** an Herrn Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Steininger, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Graz, Universitätsstraße 15/F4, 8010 Graz, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Steininger

102.

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Studienplan für das interuniversitäre Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 UniStG

Die Studienkommission Doktoratsstudium und individuelle Diplomstudien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien hat gemäß § 20 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **17. Februar 2003** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, z.H. Frau O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerlinde Haid zu senden.

Der Studienplan ist im Internet unter http://www.mdw.ac.at/docs/_parent/aktuelles/ abrufbar.

Die Vorsitzende der Studienkommission:
Haid

103.

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Studienpläne für die Magisterstudien Gesang (Studienzweige Lied und Oratorium, Musikdramatische Darstellung) und Musiktheaterregie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für Gesang und Musiktheater an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, Entwürfe für die Erlassung von Studienplänen beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zu den ausgesendeten Entwürfen bis **3. März 2003** an den Vorsitzenden der Studienkommission, O.Univ.-Prof. Mag. Franz Donner, Penzinger Straße 7, A-1140 Wien, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Donner

104. MITTEILUNGEN

104.1 Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht 2003; Ausschreibung

Die Österreichische Gesellschaft für Europarecht schrieb 1999 erstmals aus Anlass des 20jährigen Todestages von Jean Monnet am 16. März 1999 im Gedenken an diesen großen Europäer und zur Förderung der Forschung im Europarecht den Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht aus. Dieser Preis wird nunmehr – für das Jahr 2003 – von der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht und der Abteilung für Europäische Integration der Donau-Universität Krems zum fünften Mal ausgeschrieben.

Der Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht ist mit Euro 3.000,-- dotiert. Im Preis inkludiert ist die Veröffentlichung der Arbeit des Preisträgers bzw. der Preisträgerin in der „Schriftenreihe Europarecht“ des Neuen Wissenschaftlichen Verlags (NWV) sowie die gesamte Finanzierung dieser Veröffentlichung.

Dieser Preis wird für im Zeitraum 1.1.2002 bis 31.3.2003 approbierte deutschsprachige Dissertationen vergeben, die sich mit aktuellen Rechtsfragen im Bereich des Europarechts befassen und noch nicht von einem Verlag zur Publikation angenommen wurden.

Bewerbungen bzw. Vorschläge sind bis **15. Mai 2003** beim Generalsekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht, zu Händen Herrn Generalsekretär Ao. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Fina, Zentrum für Europa-, Wirtschafts- und Technologierecht, Donau-Universität Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, einzureichen. Der Bewerbung bzw. dem Vorschlag sind die Arbeit (ungebunden), eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (maximal 4 Seiten), die Gutachten der Dissertation und der Lebenslauf beizulegen. Bei der Einreichung ist ferner anzugeben, ob die Arbeit bereits von einem Verlag zur Publikation angenommen wurde.

Bei der Vergabe des Preises wird neben dem wissenschaftlichen Wert insbesondere auch der Aspekt der Förderung wissenschaftlicher Arbeiten jüngerer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen berücksichtigt.

Die Vergabe des Preises wird durch eine vom Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht bestellte Auswahlkommission vorgenommen. Die Entscheidung der Kommission erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

104.2 Post-Doctoral Study Grants

Aim: The aim of the FYSSEN FOUNDATION is to „encourage all forms of scientific inquiry into cognitive mechanisms, including thought and reasoning, that underly animal and human behaviour; their biological and cultural bases, and phylogenetic and ontogenetic development”.

Subject and recipients : These study grants are meant for the training and support of post-doctoral researchers working in disciplines relevant to the aims of the Foundation such as ethology, paleontology, archaeology, anthropology, psychology, epistemology, logic and the neurosciences. The grants will be awarded to French scientists wishing to work abroad and to foreign scientists wishing to work in French laboratories. Study grants are intended to help young research scientists under 35 years of age.

Dotation: grants of up to 20. 124 Euros.

Application: application form (to be downloaded from the website below), written acceptance from the inviting laboratory; testimonials of two senior scientists; curriculum vitae; list of publications of the applicant, accepted in Reading Committees exclusively. The completed file should be sent by mail in 15 copies to the Secretariat of the Foundation.

Limit date: 31st March 2003.

Address: Secretariat of the Foundation, 194, rue de Rivoli, F-75001 Paris, France.

Further information: www.fondation-fyssen.org or secretariat@fondation-fyssen.org

104.3 Stipendium der Emil-Boralstiftung 2003/04; Ausschreibung

Zweck: Die Emil-Boralstiftung bezweckt die Förderung junger begabter WissenschaftlerInnen Österreichs und der Schweiz.

Zielgruppe und Förderungsgegenstand: Das Stipendium wird für Postgraduierte vergeben, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben. Gefördert werden folgende Bereiche: Medizin (unter besonderer Berücksichtigung der Krebsforschung und der Kreislauferkrankung), Chemie, Biologie, Philosophie, Soziologie, Recht (Die 3 letztgenannten Wissenschaftsgebiete sollten sich mit der Untersuchung von Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Förderung friedlicher Zwecke auf gesellschaftlichem und völkerrechtlichem Gebiete befassen).

Dotation: ca. Euro 1.400,-- monatlich.

Laufzeit : 1. September 2003 bis 31. August 2004.

Einreichung: Formloser Antrag, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Nachweis über den Abschluss eines akademischen Studiums, Leistungsnachweis auf wissenschaftlichem Gebiet (Schriftenverzeichnis), detaillierter Arbeitsplan für das angestrebte Forschungsjahr, Befürwortungsschreiben eines Wissenschafters/einer Wissenschaftlerin (ProfessorIn, DozentIn).

Einreichadresse: Rektor der Universität Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, A-1014 Wien.

Einreichfrist: 28. Februar 2003.

104.4 The Raymond & Beverly Sackler Prize in Chemistry

Zweck: The prize is intended to encourage dedication to science, originality and excellence, by awarding outstanding young scientist.

Zielgruppe und Förderungsgegenstand: The research field for the 2003 Sackler prize in Chemistry is Advanced Nanostructural Materials. Nominations can be made by individuals belonging to one or more of the following categories: Members of the Tel-Aviv University (TAU) Senate and Members of the Israeli Academy of Science and Humanities; Presidents, Rectors, Vice-Presidents, Provosts, Deans in the Natural Sciences and Professors of Physics and Chemistry in recognized institutions of higher learning and research in Israel and abroad; Sackler Prize Laureates.

Dotation: \$ 50,000.

Weitere Bedingungen: The age limit has been set at 40 years at the deadline for submission of recommendations.

Einreichung: All nominations should be submitted in writing and supported by at least one letter of recommendation and other relevant material such as Curriculum Vitae of the nominee, etc.

Einreichadresse: Prof. Joshua Jortner, School of Chemistry, Raymond and Beverly Sackler Faculty of Exact Sciences'th, Tel-Aviv University, Ramat Aviv, Israel 69978.

Einreichfrist: 15 March 2003.

Nähere Informationen: Prof. Joshua Jortner, Tel-Aviv University, email: matildae@tauex.tau.ac.il

104.5 Fohn-Stipendien 2003

Zweck: Förderung von höchstbegabten österreichischen und Südtiroler Studierenden.

Zielgruppe und Förderungsgegenstand: Gefördert werden besonders innovative und/oder aufwendige Projekte bzw. Studien sowie post-graduate-Studien im In- und Ausland von höchstbegabten Studierenden und AbsolventInnen (Studienabschluss innerhalb der letzten 2 Jahre) mit Schwerpunktbereich Bildende Kunst, Kunstgeschichte.

Einreichung: formlose Bewerbung, persönliche Daten, Angaben zum derzeitigen bzw. abgeschlossenen Studium, Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer), Nachweis besonderer Begabung (z.B. Zeugnisse, Befürwortungen, evt. Arbeitsproben), Angaben zu persönlichen Lebensumständen, evt. Studienschwierigkeiten.

Weitere Bedingungen: österreichische Staatsbürgerschaft, SüdtirolerInnen mit deutscher Muttersprache.

Einreichadresse: Fohnstiftung, Singerstraße 17-19, 1011 Wien.

Dotation: bis zu Euro 6.000,-.

Einreichfrist: 25. Jänner bis 18. März 2003.

Nähere Informationen: Fohnstiftung, Tel.: 01/51439-140.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis –2214 und –1245 bis –1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:

i.V. Mandl

105. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Aufgrund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt die Karl-Franzens-Universität Graz eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/ Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Universitätsprofessuren

Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten

und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG 1948)

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g AbgG)

VWGR L1

Sondervertrag § 36 VBG

**VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,
VB v5, VB h2, VB k6**

SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

105.1 Ausschreibung von Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

Am Institut für Geschichte der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz wird die

Stelle einer Professorin bzw. eines Professors

in einem unbefristeten Dienstverhältnis gem. § 49f Abs. 2 Vertragsbedienstetengesetz 1948

(in der derzeit geltenden Fassung) im Sinne des § 21 Universitäts-Organisationsgesetz 1993

für Regionalgeschichte

ausgeschrieben; diese neue Stelle soll zum 1. März 2004 besetzt werden.

Landesgeschichte und historische Landeskunde der Steiermark waren seit den Anfängen ein Lehr- und Forschungsauftrag innerhalb des Fachbereiches Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz. 1972 ging aus der Abteilung für Österreichische Geschichte eine Abteilung „Landesgeschichte und historische Landeskunde“ hervor, die 1985 in Abteilung für „Historische Landeskunde und vergleichende Regionalgeschichte“ umbenannt wurde. 1999 wurde im Zuge des Wirksamwerdens des Universitätsorganisationsgesetzes von 1993 die Abteilungsgliederung des Instituts für Geschichte aufgehoben.

Regionalgeschichte im Sinne dieser Ausschreibung wird nicht als Gegensatz zur „Landesgeschichte“ verstanden; beide sind (in verschiedener Hinsicht) stark raumbezogen. Regionalgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz befasst sich bevorzugt vergleichend mit dem ehemaligen in-

nerösterreichischen Raum und seinen angrenzenden Regionen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die östlichen, südöstlichen und südlichen Nachbarländer der Steiermark gelegt. Entsprechende Sprachkenntnisse, Methodenvielfalt und Interdisziplinarität sind erwünscht. Bewerberinnen bzw. Bewerber, die mehrere historische Perioden, darunter jedenfalls Teile der Neuzeit, durch Publikationen und Forschungstätigkeit abdecken, werden bevorzugt. Es wird eine Wahrnehmung der ProfessorInnen-Planstelle in der Weise erwartet, dass in Forschung und Lehre die aus dem Charakter einer „steirischen Landesuniversität“ erfließenden Aufgaben ebenso wahrgenommen werden wie jene, die sich aus einer langjährigen regionalen Zusammenarbeit im Sinne der ARGE Alpe-Adria bzw. nunmehr in Hinblick auf die sich anbahnende EU-Erweiterung ergeben haben und weiterhin ergeben werden. Weiters wird erwartet, dass die zukünftige Professorin bzw. der künftige Professor ihre bzw. seine Aufgabe in der Forschung und nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in der Lehre in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter(inne)n des Instituts einschließlich der Prüfungstätigkeit, die Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen wahrnimmt und sich nach Maßgabe der gesetzlichen Anforderungen an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen beteiligt.

Das Institut für Geschichte verfügt derzeit über insgesamt sieben Professor(inn)en-Planstellen, je eine für die Bereiche Mittelalter (und Historische Hilfswissenschaften), Neuzeit, Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Südosteuropäische Geschichte, zwei für Österreichische Geschichte (eine davon mit dem Schwerpunkt Kulturgeschichte Österreichs und Zentraleuropas, die andere derzeit in Verbindung mit und künftig als Wissenschaftsgeschichte). Weitere Informationen finden sich unter <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/hi/>.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie das folgende Anforderungsprofil erfüllen:

1. Sie müssen über eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
2. über hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach verfügen (diese wird durch eine entsprechende Habilitation oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Leistung nachgewiesen),
3. die Lehre nach Maßgabe der einschlägigen Studienvorschriften in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts – einschließlich der Prüfungstätigkeit wie der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen – versehen und sich an der autonomen akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen beteiligen,
4. die erforderliche pädagogische und didaktische Eignung,
5. die Qualifikation zur Führungskraft,
6. facheinschlägige Auslandserfahrung
7. und facheinschlägige außeruniversitäre Praxis besitzen, soweit letztere in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird weiters erwartet, dass sie im Rahmen der Bewerbung ein Papier vorlegen, in dem die Vorstellungen bezüglich der Wahrnehmung der Professur erläutert werden und insbesondere dargestellt wird, welches in der internationalen Diskussion relevanten thematischen Felder des Faches schwerpunktmäßig mittel- und längerfristig erforscht werden würden. Ziel ist, dass die Fakultät auch durch die neue Professorin bzw. den neuen Professor zusätzliches Profil gewinnt, das einer anspruchsvollen Forschungsevaluierung erfolgreich standhält.

Von der künftigen Professorin bzw. dem künftigen Professor wird weiters mit Gewissheit erwartet, dass sie bzw. er den dauernden Wohnsitz in Graz oder in dessen nächster Umgebung nimmt und ihre bzw. seine Pflichten im Sinne des § 49h VBG persönlich und in Präsenz erfüllt.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden gem. § 6 Abs. 3 des Frauenförderungsplans bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden, was natürlich zu einer Verlängerung des Auswahl-

verfahrens führen würde. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung würden in diesem Falle bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt werden.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen und Papier bezüglich der Forschungsvorhaben) bis 28. März 2003 (Datum des Poststempels) an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Walter Höflechner, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

105.2 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Medizinische Fakultät

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (ohne Dienstverhältnis) an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003.

Das befristete Ausbildungsverhältnis endet nach Ablauf von vier Jahren, im Falle einer darüber hinausgehenden Ausbildung zum Facharzt (§ 8 Ärztegesetz 1998) mit deren Abschluss, spätestens jedoch nach Ablauf von sieben Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Absolvierte Gegenfächer bzw. abgeschlossene Turnusausbildung, Notarztdiplom, einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/55/99)

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (ohne Dienstverhältnis) an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003.

Das befristete Ausbildungsverhältnis endet nach Ablauf von vier Jahren, im Falle einer darüber hinausgehenden Ausbildung zum Facharzt (§ 8 Ärztegesetz 1998) mit deren Abschluss, spätestens jedoch nach Ablauf von sieben Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Absolvierte Gegenfächer bzw. abgeschlossene Turnusausbildung, Notarztdiplom, einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung, EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/56/99)

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (ohne Dienstverhältnis) an der Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003.

Das befristete Ausbildungsverhältnis endet nach Ablauf von vier Jahren, im Falle einer darüber hinausgehenden Ausbildung zum Facharzt (§ 8 Ärztegesetz 1998) mit deren Abschluss, spätestens jedoch nach Ablauf von sieben Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, Englisch-/EDV-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/54/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Chirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 17. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Facharzt für Chirurgie

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische und wissenschaftliche Vorerfahrung in Gefäßchirurgie, EDV- u. Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/62/99)

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) als befristete Ersatzkraft an der Universitätsklinik für Chirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische und wissenschaftliche Vorerfahrungen in Chirurgie insbesondere der Transplantationschirurgie, EDV- u. Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/61/99)

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) als befristete Ersatzkraft an der Universitätsklinik für Psychiatrie voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Wissenschaftliche und praktische Vorerfahrungen auf dem Gebiet der Psychiatrie; begonnene oder abgeschlossene Psychotherapieausbildung; absolvierte Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/63/99)

Geisteswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 4 Jahren am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Pädagogik oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung; Biographie- und Lebensweltforschung.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/49/99)

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 4 Jahren am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Pädagogik oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung; Modernisierungsprozesse der Weiterbildung und lebenslanges Lernen; BewerberInnen mit abgeschlossener Dissertation in Erwachsenenbildung werden bevorzugt.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/50/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Chemie voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Studienrichtung Chemie oder Physik mit Schwerpunkt Physikalische Chemie oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: BewerberInnen für diese Stelle sollen im Schwerpunkt Kolloide und Polymere die Arbeitsgruppe Streumethoden verstärken und teilweise den Arbeitsbereich Fasern und Polymere übernehmen. Es werden daher fundierte Kenntnisse wissenschaftlicher Methodenentwicklung mit Schwerpunkt auf Streuexperimenten und Scientific Computing erwünscht. Weiters soll die/der BewerberIn einschlägige Erfahrung im Rahmen von Post-Doc Tätigkeit(en) erworben haben.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/53/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Chemie voraussichtlich zu besetzen ab 02. April 2003.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Studienrichtung Chemie oder Biochemie mit dem Schwerpunkt „analytische Methoden“ oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Die durchzuführenden Forschungsarbeiten liegen im Bereich der analytischen Chemie und konzentrieren sich auf die Entwicklung neuer Methoden in der Spurenanalytik in biologischen und Umweltproben. Die BewerberInnen sollen Erfahrungen auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete, vorzugsweise auch aus Post-Doc-Aufenthalten mitbringen: Quantitative Massenspektrometrie, Elektroanalytik, Sensorik, Chromatographie und Probenvorbereitung für Spuren- und Speziesanalytik. BewerberInnen mit darüber hinausgehender Lehrerfahrung im Bereich der grundlegenden analytischen Chemie werden bevorzugt. Gute Beherrschung der englischen Sprache ist notwendig.

Weitere Informationen auf der Website: <http://www.uni-graz.at/achwww/home.html>

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/57/99)

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Experimentalphysik voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Physik oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Nachweisbare Kenntnisse auf dem Gebiete der Oberflächenphysik: Erfahrungen in der Ultrahochvakuumtechnologie und in der Präparation dünner organischer Filme im UHV; Erfahrung mit elektronenspektroskopischen Methoden, insbesondere unter Verwendung von Synchrotronstrahlung; praktische Erfahrung im Experimentieren in internationalen Synchrotronstrahlungslaboratorien; praktische Kenntnisse in der Rastertunnelmikroskopie.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/44/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Pharmazeutische Chemie und Pharmazeutische Technologie voraussichtlich zu besetzen ab sofort bis 30. September 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Pharmazie im Bereich der Pharmazeutischen Technologie, Pharmazeutischen Chemie oder Pharmazeutischen Biologie/Bioanalytik oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrungen in der Herstellung von Arzneiformen im Apothekenmaßstab.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/60/99)

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Mai 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium Chemie, Biochemie und Molekularbiologie oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Massenspektrometrie, sowohl GC-MS als auch LC-MS.

GC-MS: Erfahrung mit unterschiedlichen Ionisierungstechniken (EI, NCI, CI) und Analysatortechniken (Quadrupol, Ion Trap), sowie GC-MS/MS. LC-MS: Erfahrung mit Elektrospray Ionisierung (sowohl Elektrospray als auch nano-ESI). Vorarbeiten mit Ion Trap und triple-Quadrupol-Systemen, insbesondere auf dem Gebiet der Proteinanalytik und der Lipidanalytik. Analytik: Praktische Erfahrung auf dem Gebiet der analytischen Methodenentwicklung unter Anwendung der obengenannten Techniken. Darstellung isotoopenmarkierter Verbindungen als Referenzsubstanzen für die Massenspektrometrie.

Allgemein: Vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Protein- und Lipidbiochemie.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 23/59/99)

105.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Forschungsservice der Universität Graz

1 halbe Planstelle einer Schreibkraft (v4/3) im Forschungsservice der Universität Graz voraussichtlich zu besetzen ab 03. März 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Allgemeine Erfahrung in Sekretariatstätigkeit und Organisation, Maschinschreibkenntnisse, EDV-Kenntnisse (MS-Office). Erwünschte Qualifikationen: Englischkenntnisse, gute Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse der Universitätsstruktur und der Verwaltungsabläufe der Uni Graz.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 24/47/99)

Universitätsbibliothek

1 halbe fixe Planstelle und 1 halbe befristete Ersatzkraftstelle für die ganztägige Beschäftigung einer Bibliothekarin oder eines Bibliothekars (v2/2) zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, gute Kenntnisse von Fremdsprachen insbesondere Englisch, sowie einer slawischen Sprache, guter Umgang mit EDV, Kenntnisse des im Bibliothekswesen angewendeten Katalogisierungssystems Aleph, Kommunikations- und Teamfähigkeit, guter Umgang mit Studierenden und Lehrkörper der Universität erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 24/44/99)

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer leitenden Sekretärin oder eines leitenden Sekretärs (v3/3) an der Universitären Palliativmedizinischen Einrichtung der Medizinischen Universitätsklinik, voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Einschlägige Berufserfahrung, Kommunikationsfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Englisch in Wort und Schrift, Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 24/6/99)

1 halbe Planstelle einer Dokumentationssekretärin oder eines Dokumentationssekretärs (v4/2) an der Universitären Palliativmedizinischen Einrichtung der Medizinischen Universitätsklinik, voraussichtlich zu besetzen ab 10. März 2003

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: EDV-Kenntnisse, Rechtschreibkenntnisse, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 24/65/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Schreibkraft (v4/1) am Institut für Chemie voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Schulbildung, EDV-Kenntnisse und EDV-Praxis (Microsoft Office: Word, Excel, etc.) gute Rechtschreibkenntnisse. Erwünscht sind Grundkenntnisse in Englisch (Sprache und Schrift).

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Februar 2003 (Kennzahl: 24/46/99)

105.4 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen Technische Universität Wien

An der Technischen Universität Wien gelangt erstmals die Stelle

der Rektorin/des Rektors

gemäß Universitätsgesetz 2002 zur Besetzung. Die Technische Universität Wien ist derzeit in 5 Fakultäten und 93 Institute gegliedert. Sie hat etwa 15000 Studierende und beschäftigt insgesamt ca. 2700 Personen.

Die Rektorin/der Rektor ist Vorsitzende(r) und Sprecher(in) des Rektorats; das Rektorat hat am 1. Oktober 2003 sein Amt anzutreten, die Funktionsperiode umfasst vier Jahre. Die Aufgaben der Rektorin/des Rektors ergeben sich aus dem Universitätsgesetz 2002.

Zur Rektorin/zum Rektor können nur Personen mit EWR-Staatsbürgerschaft, mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer derart großen Universität gewählt werden. Weiters wird der Wille zur Zusammenarbeit mit dem Universitätsrat und insbesondere den Kollegialorganen Gründungskonvent bzw. Senat vor allem im Hinblick auf die künftige Organisationsstruktur des Hauses vorausgesetzt.

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der gesetzlichen Bewerbungsvoraussetzungen enthalten, insbesondere was die Dokumentation der wissenschaftlichen Tätigkeiten und Nachweise der Managementfähigkeiten betrifft. Die Bewerberinnen und Bewerber werden auch gebeten, ihre Vorstellungen über die Prinzipien ihrer Amtsführung sowie die Ziele und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der Technischen Universität Wien in schriftlicher Form darzulegen. Es wird erwartet, dass Personen, die sich bewerben, bereit sind, erforderlichenfalls ihre Vorstellungen im Rahmen einer Anhörung zu präsentieren.

Die Technische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Laut Gesetz hat die Wahl bis spätestens 30. Juni 2003 durch den Universitätsrat auf Vorschlag des Gründungskonvents stattzufinden.

Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Gründungskonvents, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerald Badurek, Atominstitut der Österreichischen Universitäten, A-1020 Wien, Stadionallee 2, zu richten, der unter der E-Mail-Adresse badurek@ato-ac-at auch für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung steht.

Bewerbungsschluss: 21. März 2003 (Datum des Poststempels).

Psychologische Beratungsstelle der Studierenden Wien; Nachbesetzung einer Planstelle v3;

Im Bereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur – Psychologische Beratungsstelle für Studierende Wien – gelangt eine Planstelle der Entlohnungsgruppe v3 zur Besetzung.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben die in § 3 Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86 in der geltenden Fassung, vorgesehenen Aufnahmevoraussetzungen zu erfüllen.

Bewerbungen sind bis **zum 14. Februar 2003** an die Psychologische Beratungsstelle für Studierende Wien, Lederergasse 35/IV, 1080, zu richten.

Die Ausschreibung liegt in der Zentralen Verwaltung, Posteinlaufstelle zur Einsichtnahme auf.

Université de Neuchâtel; Faculté de droit et des Sciences Economiques

An der Université de Neuchâtel ist eine Professeur extraordinaire de Droit international Public ausgeschrieben.

Bewerbungsfrist ist der **28. Februar 2003**.

Diese Ausschreibung liegt in der Zentralen Verwaltung, Posteinlaufstelle zur Einsichtnahme auf.

Der Universitätsdirektor:
i.V. Mandl

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 6.11.2002

Mitteilungen der Karl-Franzens-Universität Graz gemäß UG 2002

106. Verlautbarung gemäß § 121 Abs. 4 UG 2002 der Mitglieder des Universitätsrats; Wahl von vier Mitgliedern des Universitätsrats durch den Gründungskonvent der Karl-Franzens-Universität Graz; Berichtigung
107. Verlautbarung gemäß § 121 Abs. 3 UG 2002; Festlegung der Größe des Senates der Karl-Franzens-Universität Graz
-

106.

Verlautbarung gemäß § 121 Abs. 4 UG 2002 der Mitglieder des Universitätsrats; Wahl von vier Mitgliedern des Universitätsrats durch den Gründungskonvent der Karl-Franzens-Universität Graz; Berichtigung

Im Mitteilungsblatt vom 28. 1.2003, 13. Sondernummer, 8.b Stück sollte es richtig lauten:
W. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Gerhart Wielinger

107.

Verlautbarung gemäß § 121 Abs. 3 UG 2002; Festlegung der Größe des Senates der Karl-Franzens-Universität Graz

In seiner Sitzung am 30. Jänner 2003 hat der Gründungskonvent die Größe des Senates der Karl-Franzens-Universität Graz mit 21 Mitgliedern festgelegt.

Der Vorsitzende des Gründungskonvents der Karl-Franzens-Universität Graz:
Höflechner